



Stimmungs MACHERIN #1

POLITIK IM STADION

Es kommt immer mal wieder vor, dass wir uns in der Fankurve mit Spruchbändern zu politischen Themen äussern. Da dies nicht überall gut ankommt, möchten wir erläutern, weshalb wir das machen und auch in Zukunft machen werden.

Fussball = Politik

Oft wird in solchen Diskussionen angeführt, dass Fussball unpolitisch sein/bleiben soll. Einer solchen Argumentation können wir nicht folgen, da Politik nicht nur in Regierungsgebäuden und Sitzungszimmern stattfindet, sondern überall wo Personen aufeinander treffen: Auf der Strasse, im Betrieb, in der Schule oder auch im Verein. Wieso sollte also ausgerechnet eine politische Diskussion halt vor dem Fussball machen? Vor allem wenn man sieht, welche Fussballthemen die Gemüter am meisten bewegen: WM-Vergaben an «umstrittene Länder», TV-Gelder und -Rechte, Repression und Sicherheit, Sponsoring oder Ligaaufgaben... Politische Diskussionen scheinen also auch im Fussball geduldet. Empört wird sich oft erst, wenn sich Personen/Gruppen klar gegen Diskriminierung positionieren. Solche Werte sollten aber ein Konsens über alle politischen Lager hinweg sein. Denn nur wenn wir es schaffen, diskriminierende Verhaltensweisen zu hinterfragen und zu überwinden, wird es möglich sein, dass sich alle möglichen Leute wohl in der Niedermatten und auch in der Gesellschaft fühlen.

Fankurve ≠ Verein

Dass sich ein (Fussball-)Verein nicht zu allen politischen Themen äussern mag oder kann, können wir zu einem

gewissen Grad nachvollziehen. Immerhin kommen da verschiedenste Interessen von Sponsoren, Gönner*innen, Gemeindevertreter*innen, Mitarbeiter*innen zusammen und man möchte es sich nicht mit einer bestimmten Seite oder Gruppe verspielen. Jedoch sind «aktive Fanszene» und Verein nun mal nicht das Gleiche. Wir finden nicht alles gut was der Verein macht und wahrscheinlich findet «der Verein» auch nicht alles toll, was wir so machen. Nebst der Unterstützung des FC Wohlen und seinen verschiedenen Teams sehen wir es auch als unsere Aufgabe, die Geschehnisse rund um den Verein kritisch zu beobachten. Genau so, wie auch zu (fussball)politischen Geschehnissen Stellung zu beziehen. Wenn sich zum Beispiel anderswo Nazis in Stadien breit machen, ist das für uns nicht nur ein Problem vom Verein X oder Y, sondern ein Problem, welches uns alle betrifft. Während der Verein seine Nachrichten über die offizielle Website kommuniziert, machen wir das halt mit Flugblättern, Spruchbändern oder der eigenen Facebookseite. Ein Blick in andere Fankurven genügt um zu sehen, dass dies keine Eigenheit in der Niedermatten ist, sondern eine alte und etablierte Weise, wie Fangruppen kommunizieren.

Solidarität > Hass

Natürlich darf sich auch gefragt werden, was für Inhalte wir so in die Welt tragen. Wir als Fankurve haben eine klare Haltung und positionieren uns immer wieder klar gegen Rassismus, Sexismus, Homophobie oder jegliche andere Art von Unterdrückung. Wer diese Werte nicht teilen kann, naja,

* Anpiff *

Die «Stimmungsmacherin» ist ein Flugblatt aus der Fanszene des FC Wohlen und kein offizielles Organ des FCW. Wir als Teilzeitfans haben in den letzten Jahren schon vier Ausgaben des Teilzeitzine veröffentlicht. Das Teilzeitzine erschien jeweils halbjährlich. Interviews mit Spieler*innen und Helfenden, Reiseberichte, kritische Auseinandersetzungen, Gastkolumnen, Rätsel und vieles mehr fand jeweils in diesem A4-Magazin Platz. Der Aufwand und Ertrag stimmte aber leider nicht so wirklich, da es nur wenige Leser*innen fand. Trotzdem haben wir das Bedürfnis, uns immer mal wieder zu Wort zu melden. Daher präsentieren wir nun an dieser Stelle die «Meinungsmacherin». Dieses Flugblatt wird in unregelmässigen Abständen erscheinen. Wenn wir etwas mitteilen möchten, interessante Texte oder Interviews gemacht haben, wird eine neue Ausgabe publiziert. Zudem werden wir das Flugblatt gratis im Stadion auflegen, damit es so hoffentlich etwas mehr gelesen wird. Da es momentan leider auch kein Stadion- oder Vereinsheft gibt, ist dies eventuell ein kleiner Ersatz. Teilzeitfans

... dann wissen wir auch nicht weiter. Oft solidarisieren wir uns mit anderen Fanszenen, die genau bei solchen Punkten Probleme haben. Mit Vereinen die aufgrund vom antirassistischen Engagement der Fans vom Verband gebüsst werden, Fangruppen die von der Polizei abgehört werden oder Leute, bei denen Neonazis versuchen, sie aus den Stadien zu vertreiben. Mit Engagement zu warten, bis solche Sachen ein akutes Thema in der Niedermatten werden, finden wir nur gefährlich und naiv. Wir wollen unseren Beitrag dazu leisten, dass auch künftig alle Menschen willkommen sind – im Stadion wie ausserhalb. Und so auch die Chance verringern, dass sich Leute mit hasserfüllten und menschenverachtenden Gedanken etablieren können. Denn das wäre auch im beschaulichen Wohlen gut vorstellbar.

Ein Verein! Eine Meinung?

Es gibt ganz verschiedene Menschen beim FC Wohlen. Alle mit einer eigenen Geschichte und eigenen Gründen, wieso sie sich beim FCW engagieren oder als Besucher*innen in die Niedermat-

ten kommen. Diese Heterogenität ist für den Verein sicherlich eine Bereicherung. Daraus folgt logischerweise auch, dass nicht alle die gleiche Meinung zu Themen haben. Müssen sie auch nicht. Gerne stossen wir mit Spruchbändern, Choreos oder Texten auch Diskussionen an. Oft sind für viele wohl auch die Hintergründe nicht ganz klar, weshalb wir etwas machen oder sagen. Da wünschten wir uns aber einen offenen Dialog. Wir sind eine kleine Gruppe und sind immer offen für Rückmeldungen, Fragen oder Kritik. Gerne erklären wir auch unsere Sicht der Dinge. Dies funktioniert aber nur, wenn man an uns heran tritt. Am besten natürlich persönlich oder sonst auch gerne digital (teilzeitfans@gmx.ch). Zum Abschluss haben wir noch alle Spruchbänder des letzten Jahres rausgesucht und erläutern diese kurz.

Sensiego

26.8.2018: FC Wohlen – SC Brühl

«Jede*r hat das Recht hier zu sein!»

Zuvor hatte der SC Brühl in ihrem Stadion eine Gedenktafel für den verstorbenen Trainer Christoph Keller montiert. Der Text auf der Tafel ist «Jeder hat das Recht hier zu sein – jeder hat das Recht zu spielen». Mit unserer Tapete wollten wir den SC Brühl einerseits bei uns in der Niedermatten begrüßen, aber auch zeigen, dass wir ihre Aktion wichtig und richtig finden!

«**Scheiss Rassisten – Solidarität mit der HSH!**» Beim Cup-Spiel von Viktoria Köln gegen RB Leipzig, gab es in der Fankurve diverse rassistische Äusserungen. Unter anderem haben Fans der «High Society Höhenberg» interveniert, die darauf von Rechten gewaltsam angegriffen wurden. Mit der Tapete haben wir uns mit der Gruppe solidarisiert, welche in einem Moment in dem es bitter nötig war, klar Haltung gezeigt hat.

8.5.2018: FC Wohlen – FC Aarau

«**Wers KuZeB kauft, kauft Ärger!**»

Andreas Glarner hat in den Medien mal wieder gegen das Kulturzentrum Bremgarten gewettert und «angedroht» das KuZeB zu kaufen, um Bremgarten von diesem «Schandfleck» zu befreien. Wir sehen das KuZeB als einen wichtigen Ort, um sich selbstbestimmt in verschiedensten Bereichen ausleben und verwirklichen zu können. Es ist ein wichtiger Ort für nichtkommerzielle Kultur und ausserparlamentarische Politik in der Region. Da wir z.B. schon unseren Geburtstag im KuZeB feierten, ist klar, dass wir immer für den Erhalt des KuZeB kämpfen werden.

20.4.2018: FC Winterthur – FC Wohlen

«**Strafen abwälzen ist nicht hip!**»

Der FC Winterthur hat angedroht, eine Verbandsstrafe auf den Täter abzuwälzen. Wir finden es rechtlich fragwürdig, dass einer Einzelperson eine Strafe auferlegt wird, ohne dass diese die Möglichkeiten hat, sich bei der ursprünglichen Urteilsfällung einbringen zu können.

12.3.2018 Servette FC – FC Wohlen

«**Halt Stand freies Afrin!**»

Ende Januar startete die türkische Militäroffen-

sive gegen die kurdische Stadt Afrin in Nordsyrien – und zwar ohne Intervention der internationalen Staatengemeinschaft und dies nachdem die Kurd*innen jahrelang erfolgreich den IS bekämpfen. Es gab in verschiedenen Stadien Gruss- und Solidaritätsbotschaften, z.B. bei Borussia Dortmund, St. Pauli oder dem FC Winterthur.

11.2.2018 FC Wohlen – FC Winterthur

«**NOFV: Stabil bliebe SVB03 + BSC!**»

Der Rechtsstreit des SV Babelsberg 03 mit dem Verband war noch immer nicht beigelegt. Der NOFV hat ein Strafverfahren gegen den SVB03 eröffnet, da dieser die Geldbusse noch nicht bezahlt hat. Der angedrohte Ausschluss aus dem Ligabetrieb wurde nicht vollzogen. Auch die BSG Chemie Leipzig war im Clinch mit dem Verband aufgrund von Strafen aus dem Derby gegen Lok. Deren Fans provozierten Wiederholt durch rassistische sowie antisemitische Parolen.

23.10.2017 FC Wohlen – FC Wil

«**Nazis raus aus den Stadien – in Babelsberg, Sachsen und überall!**»

Der SVB03 wurde vom Nordostdeutschen Fussballverband dafür bestraft, weil Fans «Nazi-schweine raus» riefen, während rechte Krawallmacher der Gäste im Stadion Nazi-Parolen grölten und die Arme zum Hitlergruss streckten. Der daraus entstandenen Kampagne «Nazis raus aus den Stadien» schlossen sich viele (Bundesliga-)Vereine an. Roter Stern Leipzig wurde es dann unter Anderem verboten, sich mit den Kampagnen-Shirt beim Spiel beim TSV 1862 Schildau aufzuwärmen. Die T-Shirts würden zu fest provozieren. Die Nazi-Kleidung und -Parolen der Heimfans waren aber kein Problem.

TICKETPREISE IN DER PROMOTION LEAGUE

Im August hat die Saison 2018/19 begonnen. Seit dann heissen die Gegner des FC Wohlen nicht mehr FC Winterthur oder Servette FC sondern FC La Chaux-de-Fonds, SC YF Juventus oder FC Köniz. Mit dem Abschied aus den Profiligen hat sich auch der Spielbetrieb geändert. Die Stadion müssen einen deutlich geringeren Standard aufweisen. Es wird deutlich weniger Sicherheitspersonal benötigt werden und wahrscheinlich wird auch das Catering-Angebot noch bescheidener. Nun soll es hier aber nicht um die Wurstvielfalt oder die Rasenqualität der neuen Spielorte gehen, sondern um die Eintrittspreise. Wir haben uns bemüht, alle Ticket- und Abopreise

zusammen zu tragen, um einen Ligavergleich anzustellen. Aber bereits bei diesem Punkt gab es die ersten Probleme. Denn bei lediglich einer Handvoll Vereine sind die Preise auf deren Websites zu finden. Besucher*innenfreundlichkeit sieht anders aus. Zumindest haben die meisten Klubs auf eine E-Mail reagiert – viele davon sogar innerhalb von 24 Stunden. Schlussendlich haben wir nur zum FC La Chaux-de-Fonds und zu FC Sion II keine Angaben. Bei der Auswertung nicht berücksichtigt wird der FC Basel II, da dort alle Spiele gratis sind.

Beginnen wir mit einem normalen Einzelticket für einen Stehplatz. Ent-

weder kosten da die Tickets Fr. 10.– oder Fr. 15.–, nur Zürich II fällt mit Fr. 12.– aus der Reihe. Der Durchschnitt liegt am Ende bei Fr. 12.60. Beim FC Wohlen kostet ein Einzelticket Fr. 10.–. Somit ist ein Spielbesuch in der Niedermatten günstig bzw. angemessen. Wo sich der FC Wohlen auszeichnet, ist bei den ermässigten Tickets. Er ist der einzige Verein der zwischen Jugendlichen (Fr. 5.–) und Studenten/AHV (Fr. 8.–) unterscheidet. Günstiger ist es daher nur beim FC Köniz, wo alle ermässigten Tickets nur einen Fünf-lieber kosten. Die Regel sind aber Fr. 8.– oder 10.–. Beim FC Stade Lausanne-Ouchy sogar 12.–, also mehr als ein reguläres Ticket an vielen anderen Or-

ten. Im Schnitt kosten die ermässigten Billette Fr. 8.70. Bei lediglich sieben Vereinen gibt es Tribümentickets. Da ist der Preisunterschied schon etwas grösser. In Yverdon, Köniz und Cham kann man bereits für Fr. 15.– sitzen, in Brühl und Bellinzona zahlt man hingegen Fr. 25.–. In der Mitte ist der FC Wohlen mit Fr. 20.–, was auch ziemlich dem Durchschnitt von Fr. 19.– entspricht.

Der FC Wohlen bietet zudem Saisonabos an. Wer für alle 15 Heimspiele Einzeltickets für den Stehbereich kaufen würde, den würde das Fr. 150.– kosten. Der Preis für die Jahreskarte ist hingegen nur Fr. 100.–. Also ein Angebot das sich lohnt. Ausser bei Wohlen ist nur beim Yverdon Sport FC die Dauerkarte so günstig. Danach geht es schrittweise hoch bis Fr. 150.– und beim SC YF Juventus kostet das Abo sogar Fr. 250.–. Soviel kostet in der Niedermatte eine Jahresabo für die Tribüne. Mit diesem Preis ist man genau im Durchschnitt für Jahreskarten für Sitzplätze. Am günstigsten gibt es die beim SC Cham und am teuersten sind sie im Tessin.

Da nicht alle Vereine alle Kategorien anbieten und natürlich auch nicht jedes Stadion und jede Tribüne den



gleichen Komfort bietet, ist es schwer, ein Fazit zu ziehen. Trotzdem würde ich sagen, dass über alle Bereiche gesehen, der SC Cham die günstigsten Preise hat und der SC Brühl die teuersten. Betrachtet man jedoch ausschliesslich die Tickets für Stehplätze, kommt man nirgends so gut weg wie in Wohlen. Die Sitzplätze sind im Ligadurchschnitt und somit sind die Preise sicherlich fair. Der FC Wohlen hat in diesem Punkt getan, was möglich ist, dass auch künftig einige Besucherinnen und Besucher die Spiele in der Niedermatten besuchen.

Was im Vergleich nicht berücksichtigt wurde, sind Spezialangebote. Und

auch da hat der FC Wohlen zwei verschiedene Familienangebote (leider nur für die Tribüne). So können zwei Erwachsenen mit zwei Kinder/Jugendlichen zum Beispiel für Fr. 50.– auf der Tribüne platz nehmen. Im Stehbereich sind Kinder bis 12 Jahre (wie bei den meisten Vereinen) gratis.

Vollständigkeitshalber seien auch die Preise für die 2. Mannschaft noch erwähnt. Kinder sind auch da gratis, Jugendliche zahlen Fr. 5.– und Erwachsene Fr. 10.–. Die Tickets sind für den Steh- sowie den Sitzbereich gültig. Mit einem Saisonabo der 1. Mannschaft besucht man die Spiele der Zweiten natürlich gratis.

Sensiego

<i>Ticketpreise Promotion League Saison 2018/19</i>	Einzelticket Ermässigt	Einzelticket Normal	Einzelticket Tribüne	Saisonkarte Normal	Saisonkarte Tribüne
SC Cham	8.–	10.–	15.–	130.–	195.–
FC Bavois	10.–	15.–	20.–	150.–	200.–
FC Stade Nyonnais	–	10.–	15.–	?	?
FC Köniz	5.–	15.–	–	150.–	Mitgliedschaft
FC Münsingen	10.–	15.–	–	150.–	–
FC Breitenrain	8.–	12.–	–	120.–	Mitgliedschaft
SC YF Juventus	8.–	15.–	–	250.–	Mitgliedschaft
SC Brühl	12.–	15.–	25.–	150.–	300.–
FC Stade Lausanne-Ouchy	12.–	15.–	–	150.–	–
Yverdon Sport FC	–	10.–	15.–	100.–	200.–
FC Basel 1893 II	0.–	0.–	0.–	–	–
FC Sion II	?	?	?	?	?
FC Zürich II	10.–	12.–	–	–	–
FC Wohlen	5.–/8.–	10.–	20.–	100.–	250.–
FC La Chaux-de-Fonds	?	?	?	?	?
AC Bellinzona	–	10.–	25.–	140.–	350.–
Durchschnitt (ohne FC Basel 1893 II)	8.70	12.60	19.–	145.–	250.–

NEUIGKEITEN AUS DER FANKURVE

DAS KURVENGESPRÄCH

Seit diesem Sommer hat der FC Wohlen einen eigenen Podcast – **Das Kurvengespräch**. Bis jetzt gibt es zwei Sendungen und weitere werden folgen.

Von Wohlen nach Addis Abeba

Das Kurvengespräch ist ein Podcast über den FC Wohlen und darüber hinaus. Im ersten Teil der Pilotfolge sprechen Sensiego, Sebastian und Oliver nach einer kurzen Vorstellungsrunde über die Rückrunde der Saison 2017/18, über die Entscheidung nächstes Jahr in der Promotion League anzutreten und wagen einen kleinen Ausblick in die nächste Saison. Im zweiten Teil vervollständigt Thierry von «Sport – The Bridge» die Runde. Durch die Spendenaktion #eineletzte Runde konnten ihm Fr. 300.– überreicht werden. Natürlich stellt Thierry das Projekt vor und erzählt über die Situation in Äthiopien, den Versuch mit Fussball und Sport die Welt etwas zu verbessern und auch was wir hier in der Schweiz machen können.

Kick'n'Bounce

Neben Sensiego, Sebastian und Oliver ist neu auch Beni mit am Start. Gemeinsam sprachen wir über den Saisonstart des FC Wohlen, neugewonnene Freiheiten bei Auswärtsfahrten, den Cup-Krimi am Neuenburgersee, das anstehende Cup-Highlight sowie Neuigkeiten rund um den FCW. Nach der Pause stiess der junge Freiämter Rapper «Omega» zur Runde. Dieser veröffentlichte vor Kurzem den Song «Hopp Wohlen». Dies nahmen wir zum Anlass um mit ihm über Rap, Fussball und Wohlen zu sprechen.

Alle Folgen findet ihr unter:

<https://kurvengespraech.podigee.io> oder unter «Kurvengespräch» auf Spotify

FAN.TASTIC FEMALES

Voraussichtlich Ende Januar macht die Wanderausstellung «**Fan.Tastic Females – Football Her.Story**» halt im Freiamt. Über die genauen Daten werden wir noch informieren. Vorab aber schon ein paar Informationen zur Ausstellung.

Die Idee hinter dem Projekt «Fan.Tastic Females – Football Her.Story» war es von Beginn an, die Ausstellung möglichst vielen Fans an unterschiedlichsten Orten und Begebenheiten in ganz Europa zugänglich zu machen. Deshalb ist das Projekt als eine multimediale Wanderausstellung konzipiert, um sie auf relativ einfache und kostengünstige Weise von A nach B transportieren zu können. Die Inhalte werden auf Deutsch und Englisch auf mobilen Displays und Bannern dargestellt, Videos sind über QR-Codes auf Smartphones einscann- und anschaubar.

Die Ausstellung Fan.Tastic Females – Football Her.Story besteht aus mehreren Teilen:

FOOTBALL HER.STORY

...zur Geschichte und Präsenz von Frauen im Fussball von damals bis heute.

FAN.TASTIC FEMALES

...das Herz unserer Ausstellung: weibliche Fans und Fankultur aus 20 Ländern Europas und sogar ein paar darüber hinaus im Portrait – vom weiblichen Ultra über den Frauenfanclub zur AllesfahrerIn, von der Aufsichtsratschefin zur Spielerfrau bis zur ältesten DauerkarteninhaberIn ihres Landes...

NOT HERE FOR YOUR ENTERTAINMENT!

...das grosse „Frauen im Fussball“ Bullshit-Bingo und vieles mehr

Genauere Infos folgen!

LESEECKE

Im Schatten der Arena Mainz 05-Krimi

Mara Pfeiffer, @Wortpiratin

Neben «Nordwasser» war «Im Schatten der Arena» das zweite Buch, welches ich mich aufgrund meiner Twitter-Timeline «genötigt» sah, zu lesen. Krimi und Fussball, das hört sich nach einer leichten und netten Lektüre an. Da wurden meine Erwartungen nicht enttäuscht. Das Buch überzeugt jetzt nicht durch seinen Tiefgang oder durch eine komplexe Story, aber wenn man für die nächste Auswärtsfahrt nach Borisov eine Lektüre braucht, dann wäre das Buch ideal. Gerade weil es nicht zu komplex ist, liest es sich wunderbar und fast an einem Stück durch. Zur Geschichte: Ein Journalist stirbt. Seine beste Freundin glaubt jedoch nicht an einen Unfall. Schnell entdeckt sie Verbindungen zu seinen Recherchen zum 1. FSV Mainz. Für manche ist eventuell alles ein bisschen zu mafios aufgezogen. Item. Störender finde ich, dass Mara oft Sachen ein bisschen zu ausführlich erklärt, so dass man auch ohne Fussballwissen folgen kann. Aber ich glaube, dass dies nicht notwendig gewesen wäre, da man durch den Kontext und die einfache Geschichte auch so folgen hätte können. Immerhin sind es nette popkulturelle Querverweise. Wie gesagt, störte mich die Simple Story überhaupt nicht, aber wegen dem raschen Ende war ich dann doch etwas enttäuscht. Für mich hätte der ganze Fall etwas ausführlicher aufgedeckt werden können. Zum Schluss noch eine Triggerwarnung: Es gibt im Buch eine Liebesromanze mit einem Polizisten. Das braucht wirklich niemand. Aber lest das Buch ruhig trotzdem.

Mara Pfeiffer ist freiberufliche Journalistin und Autorin. Sie beschäftigt sich seit vielen Jahren mit dem 1. FSV Mainz 05, aktuell unter anderem als Kolumnistin für die Allgemeine Zeitung Mainz. Mit dem Sporthistoriker Christian Karn verfasste sie 2013 «111 Gründe, Mainz 05 zu lieben».



Stimmungsmacherin #1
September 2018

Teilzeitfans Wohlen
teilzeitfans@gmx.ch
www.teilzeitfans.ch

